

Weltmeister auf der Bühne

Die BRASSers starten in Herbstein in ihre neue Konzertsaison / Vorverkauf in vollem Gange

HERBSTEIN (ar). Während sich die meisten in diesen Tagen langsam auf das zu Ende gehende Jahr vorbereiten, schaut Tim Thrin aus Herbstein schon längst weiter: Denn seine Band BRASSers hatte 2023 so eine tolle Zeit, sodass die zwölf Musiker schon in den Planungen für die Konzertsaison 2024 stecken. „Und der Auftakt wird in Herbstein sein“, wirbt der Trompeter Tim Thrin für seine Heimatstadt. Der Vorverkauf für das Konzert ist bereits in vollem Gange.

Tim Thrin freut sich schon jetzt auf den Gig zu Hause: „Am 31. März spielen wir ab 19.30 Uhr im ‚Haus des Gastes‘. Dazu gibt es Comedy von Wahni und Thüne. Und wir BRASSers haben wieder ganz neue Stücke parat, die nicht typisch in unserer Blechbesetzung sind.“ So werden beispielsweise Peter Fox und die Fäaschtbänkler Teil des Repertoires sein, jazzige Stücke, aber auch traditionelle Blasmusik. „Wir möchten für alle etwas bieten, für jüngere wie auch ältere Musikfreunde. Viele Stücke haben wir selbst arrangiert oder sogar komponiert, damit sie auf unsere Besetzung passen.“

Garantiert ist auf jeden Fall die gute Stimmung, die die BRASSers stets mitbringen und die sie 2022 zum Gewinn des World Music Contests im holländischen Kerkrade geführt hat. Das allein reicht natürlich nicht aus, denn die elf Männer und eine Frau sind zum großen Teil Musikstudenten und absolute Könner ihres Faches, die sich beim Landesjugendblasorchester in Rheinland-Pfalz 2019 kennengelernt haben und schnell zu der Gruppe heranwuchsen, die sie heute sind.

Highlight war bis heute der Auftritt beim „Woodstock der Blasmusik“. Ein Auftritt auf DEM Festival der Blasmusik, das jedes Jahr 80.000 Menschen anzieht und auf dem sich namhafte Künstler quasi die Klinke in die Hand geben, war Teil des Weltmeister-Titelgewinns. Die BRASSers rockten am „Woodstock“ nicht nur die „Allerhand-Stage“ vor 3000 Zuschauern – auch der SWR war auf die gut gelaunte Musikertruppe aufmerksam geworden und hat ihr direkt



Der Terminkalender 2024 ist für die BRASSers schon jetzt prall gefüllt. Foto: BRASSers

eine 30-minütige Doku gewidmet, die übrigens immer noch online in der Mediathek zu finden ist.

Für das neue Jahr stehen bereits 21 Konzerttermine für die BRASSers fest. „Das war schon krass, wie viele Anfragen nach dem Woodstock und der Doku bei uns reinkamen“, ist Tim Thrin immer noch ganz begeistert und auch dankbar. „Veranstalter gehen immer ein Risiko ein. Und dass uns welche anrufen, die ohne den Background eines Jubiläums oder Ähnlichem mit garantierten Zuschauern ein Konzert nur mit uns veranstalten wollen – das ist ein tolles Kompliment für uns. Teilweise durften wir uns die Termine sogar aussuchen – Hauptsache, wir kommen.“ Es hätten auch gut und gerne 35 Konzerte sein können, „doch die Band ist für uns alle kein Hauptjob“, erklärt Tim Thrin. „Da darf das alles nicht zu stressig und zeitintensiv werden, sonst bleibt auch die Stimmung auf der Strecke. Daher achten wir sehr darauf, dass alles in der Waage bleibt.“

Bevor es im März losgeht, werden die BRASSers wieder eine intensive Probenzeit einlegen und sich – dieses Mal in Herbstein – vier Tage intensiv alle zusammen auf ihre Gigs vorbereiten. Vorher übt natürlich jeder für sich, doch die

se Zeit des „Übungscamps“ ist für alle immer etwas ganz Besonderes und wichtig für die Harmonie untereinander. Denn bei den BRASSers gibt es keine Leitung, keinen Dirigenten. „Jeder beteiligt sich. Das gibt auch schon mal Diskussionen, aber das macht uns aus. Wir probieren jede Idee aus und finden immer einen Kompromiss, der allen gefällt. Das ist in einem großen Ensemble sehr wichtig, finde ich“, hat Tim Thrin schon früher erklärt.

„BRASSers – jung, brutal, Blechmusik“ ist in ihrem YouTube-Clip zu lesen Ein ungewöhnlicher Ansatz. Tim Thrin lacht: „Wir möchten Blasmusik neu denken. Wir möchten mehr spielen als nur traditionelle Stücke, sondern stattdessen etwas wagen und uns an Lieder herantrauen, die nicht so in der Brass-Szene vertreten sind.“ Den Wurzeln treu bleiben und gleichzeitig etwas spielen, was es so noch nicht gegeben hat – das haben sich die BRASSers vorgenommen.

Karten

Karten gibt es in der Herbsteiner Kurverwaltung, erreichbar unter der Telefonnummer 06643/960026.